

ZU TOP 3

-65-

14. März 2018
Herr Moog
Tel. 6054

An
-VI-

Nachrichtlich:
-V-/-40-

Anfrage der CDU-Fraktion „Nutzung der Erfahrung mit modernen Schultoiletten nach Abriss der Eichendorff-Schule“ zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung
Vorlage Nr. 101.18.850

Die CDU-Fraktion fragt:

„Wir fragen den Magistrat:

1. Wurde das Projekt „Toi-Toi-Toi“ der Joseph-von-Eichendorff-Schule nach 2005 auch an anderen Kasseler Schulen umgesetzt?
2. Werden die gesammelten Erfahrungen des mehrfach preisgekrönten Projektes bei den kommenden Schulsanierungen genutzt?“

Antwort -65- (abgestimmt mit -40-):

Zu Fragen 1 und 2:

Nein. Im Falle der Joseph-von-Eichendorff-Schule handelte es sich um einen individuellen Projektansatz mit einem sehr intensiv betriebenen Beteiligungsprozess, dessen Ergebnisse nicht nur rein baulich realisiert wurden, sondern im anschließenden laufenden Betrieb mit schulorganisatorischen Begleitmaßnahmen zur Stärkung der Eigenverantwortung der Schülerschaft flankiert wurde. Die Initiative hierzu ging aufgrund der damals vorhandenen Situation von der Schule aus. Die Umsetzung war mit erheblichen Kosten verbunden, deren Größenordnung den Normalstandard deutlich überschritten hat, so dass hieraus keine „Blaupause“ für künftige Sanierungen abgeleitet werden konnte.

Gleichwohl finden Teilaspekte aus der Projekterfahrung Berücksichtigung, beispielsweise das „Prinzip der guten Stube“. Danach wird bei Sanierungen auf eine zeitgemäße Ausstattungsqualität geachtet, da dies erfahrungsgemäß die „Hemmschwelle“ hinsichtlich Verschmutzung und Vandalismus deutlich heraufsetzt.

In Vertretung

Karsten Moog